



Unsere Motivation:

Im Gutestun lasst uns nicht müde werden! (Galater 6,9)

Ukraine

Medikamente für das Kriegsgebiet

Wir erhalten die Nachricht, dass die Gefechte entlang der Frontlinie während der letzten Wochen wieder erheblich zugenommen haben, was das Transportieren der Medikamente in die besetzten Gebiete erschwert. Durch die Zunahme der Kämpfe wird auch die Not der Menschen wieder größer. Im neuen Jahr war in der Ostukraine eine Grippewelle ausgebrochen. Da die Menschen im Kriegsgebiet ein geschwächtes Immunsystem haben und keine medizinische Versorgung möglich war, gab es viele Todesopfer.



Unsere Vertrauenspersonen Andrej und Eva Samoylenko konnten während der Grippewelle über 800 Kinder mit Antibiotikum, fiebersenkenden Mitteln, Grippemedikamenten und vielem mehr erreichen. Die Erleichterung und Dankbarkeit der Kinder und deren Eltern war gewaltig.

Die Kinder hätten ohne diese Unterstützung keine Behandlung erhalten und einige hätten die Krankheit nicht überlebt.



Wir helfen weiter und haben die Überweisung für den Kauf der Medikamente für die nächsten Wochen bereits vorgenommen.

Philippinen

Ein Freund und Förderer unserer Arbeit, Herr Dorn, kommt aus Manila zurück und berichtet.

Tagesbetreuung in den Slums von Tondo / Müllberg

Gut dass es diese Tageseinrichtung gibt! Um 7.30 öffnet das Tor und während der folgenden 3 Stunden kommen jeden Tag ca. 90 unterschiedliche Kinder aus den Slums. Zuerst ist gründliche Reinigung angesagt, danach gibt es ein Kindergartenprogramm. Darauf folgt als Höhepunkt das warme Mittagessen.

Für die meisten Kinder ist das die einzige warme Mahlzeit am Tag.



Haus der Hoffnung I (Waisenhaus)

Mit 22 Babys und Kleinkindern ist diese Einrichtung an der Kapazitätsgrenze angelangt. Die Kinder kommen aus dem Elendsviertel, sind Waisen oder wurden „weggeworfen“ (man hat sie im Müll gefunden). In dem behüteten Umfeld wachsen die Kinder auf und entwickeln sich gut.



Philippinen (Fortsetzung)

Haus der Hoffnung II

Auf dem neu erworbenen Grundstück ca. 40 km außerhalb von Manila ist das erste Wirtschaftsgebäude errichtet und die Wasserversorgung wird fertiggestellt.



Dort werden Gebäude errichtet, in denen die älteren Kinder aus dem Waisenhaus weiterbetreut werden sollen. Am Ende sollen etwa 200 Kinder und Jugendliche ein Zuhause haben. Auch eine qualifizierte Beschulung und Ausbildung ist geplant.

Für dieses Projekt werden weitere finanzielle Mittel benötigt, um die Bauarbeiten voranzubringen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir dieses gute Werk weiter unterstützen.

Urwaldschule in Apayao im Norden

In einer Gegend ohne fließend Wasser und Strom ist diese Schule gebaut worden. Der Bau eines zweiten Gebäudes ist begonnen, so dass künftig vier Klassen zur gleichen Zeit unterrichtet werden können. Die Kinder in dieser Bergregion hätten keine Chance eine Schule zu besuchen. Herr Dorn war von der warmherzigen Fröhlichkeit dieser Kinder überwältigt.



Deutschland, Albanien

Über unsere weiteren Aktivitäten in Freudenstadt, in der Westukraine und in Albanien halten Sie weiter auf dem Laufenden.

Weitere Mithilfe ist nötig

Ein besonderer Dank geht an alle, die mithelfen und unsere Arbeit unterstützen!

Weiterhin können wir die Zusage machen, dass alle Spenden ohne jegliche Kürzung weitergegeben werden.

Dank ehrenamtlichen Einsatz hat unsere Stiftung keine Kosten – was sicher selten, wenn nicht einmalig ist.



Margot und Roland Kamm

Spendenkonto:

Stiftung Lebenshilfe

Roland und Margot Kamm

Konto: 1000491577

Bankleitzahl: 60250010 Kreissparkasse Waiblingen

IBAN: DE51602500101000491577

BIC: SOLADES1WBN

Die Stiftung Lebenshilfe Roland und Margot Kamm ist durch die Genehmigung des Finanzamtes Waiblingen als gemeinnützig, mildtätig anerkannt.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

Kontakt:

Stiftung Lebenshilfe Roland und Margot Kamm

Schütteläcker 6

71364 Winnenden

Telefon + Fax: +49 (0) 71 95 / 7 30 55

E-Mail: info@rmk-stiftung.de

Internet: www.rmk-stiftung.de